

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhalt</b> .....	IX
<b>Einführung</b> .....	1
<b>1. Teil Grundlagen</b> .....	7
A. Rechtshistorische Entwicklung .....	7
B. Rechtssystematische Konvergenz .....	25
C. Rechtspolitische Würdigung .....	34
D. Rechtspolitische Einflussgrößen .....	40
E. Rechtsfunktionaler Gesamtzusammenhang .....	41
F. Rechtsbeeinflussendes Schnittfeld .....	44
G. Rechtsregulatorischer Rundblick .....	52
H. Ergebnis .....	55
<b>2. Teil »Audit committees« nach US-amerikanischem Recht</b> .....	57
A. Errichtung .....	58
B. Besetzungsverfahren .....	64
C. Personelle Anforderungen .....	65
D. Weitere Besetzungsfragen .....	125
E. Innere Organisation .....	126
F. Typischer Aufgabenkatalog .....	140
G. Stellung im gesellschaftsrechtlichen Gesamtsystem .....	162
H. Mittelausstattung und Vergütung .....	181
I. Haftungsrechtliche Fragen .....	184
J. Beendigungstatbestände .....	200
K. Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte .....	201

## *Inhaltsübersicht*

<b>3. Teil Prüfungsausschüsse nach deutschem Recht</b> . . . . .	203
A. Errichtung . . . . .	204
B. Besetzungsverfahren . . . . .	218
C. Personelle Anforderungen . . . . .	225
D. Weitere Besetzungsfragen . . . . .	409
E. Innere Organisation . . . . .	412
F. Typischer Aufgabenkatalog . . . . .	435
G. Stellung im gesellschaftsrechtlichen Gesamtsystem . . . . .	490
H. Mittelausstattung und Vergütung . . . . .	560
I. Haftungsrechtliche Fragen . . . . .	563
J. Beendigungstatbestände . . . . .	579
K. Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte . . . . .	582
<b>4. Teil Thesen</b> . . . . .	585
<b>Abkürzungen</b> . . . . .	593
<b>Literatur</b> . . . . .	597
<b>Sachregister</b> . . . . .	665

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	VII
<b>Einführung</b> .....	1
<b>1. Teil Grundlagen</b> .....	7
A. <i>Rechtshistorische Entwicklung</i> .....	7
I. Entwicklung in den USA: Beispiel skandalgetriebener Regulierung .....	7
II. Entwicklung in Deutschland: Beispiel eines Rechtstransplantats .....	18
III. Entwicklung im Europäischen Recht .....	24
B. <i>Rechtssystematische Konvergenz</i> .....	25
I. Monistisches und dualistisches System .....	26
II. Annäherung der Systeme .....	30
C. <i>Rechtspolitische Würdigung</i> .....	34
I. Mögliche Nachteile .....	34
II. Erwartete Vorteile .....	36
III. Schlussfolgerung .....	38
D. <i>Rechtspolitische Einflussgrößen</i> .....	40
E. <i>Rechtsfunktionaler Gesamtzusammenhang</i> .....	41
F. <i>Rechtsbeeinflussendes Schnittfeld</i> .....	44
I. Forschungsdisziplinen .....	44
II. Regelungsschichten .....	46
G. <i>Rechtsregulatorischer Rundblick</i> .....	52
H. <i>Ergebnis</i> .....	55
<b>2. Teil »Audit committees« nach US-amerikanischem Recht</b> .....	57
A. <i>Errichtung</i> .....	58
I. Errichtungspflicht .....	58
II. Ausschusseinsetzung .....	60
III. Mitgliederanzahl .....	62
B. <i>Besetzungsverfahren</i> .....	64
C. <i>Personelle Anforderungen</i> .....	65
I. Mitgliedschaft im »board of directors« .....	65
II. Auswahl nach der »board«-Besetzung .....	66
III. Basiskenntnisse in der Rechnungslegung (»financial literacy«) .....	67

## Inhalt

IV.	Bilanzexperte (»financial expert«)	71
1.	Überblick	71
2.	Offenlegungsverpflichtung	73
3.	Definition des »financial expert«	75
a)	Geforderte Eigenschaften	76
aa)	Verständnis für die GAAP und den Jahresabschluss	77
bb)	Fähigkeit zur Beurteilung der GAAP-Anwendung in bestimmten Bereichen	78
cc)	Erfahrung mit vergleichbaren Jahresabschlüssen oder in der Überwachung ausführender Personen	81
dd)	Verständnis der »internal controls« und Prozeduren zum »financial reporting«	82
ee)	Verständnis der »audit committee«-Funktionen	84
ff)	Kumulatives Vorliegen dieser Eigenschaften bei einer einzigen Person	84
b)	Postulierte Erwerbsarten	85
aa)	Einschlägige Ausbildung und Erfahrung	85
bb)	Erfahrung in der aktiven Überwachung bestimmter Personen	88
cc)	Erfahrung in der Überwachung oder Beurteilung von Gesellschaften oder Wirtschaftsprüfern	88
dd)	Andere relevante Erfahrung	89
c)	Faktoren zur Beurteilung der Ausbildung und Erfahrung	89
d)	Ergebnis	91
4.	Unabhängigkeit des »financial expert«	92
V.	Unabhängigkeit (»independence«)	93
1.	Überblick	93
a)	Zweck	93
b)	Regelungsschichten	94
c)	Tatbestandsentwicklung	95
d)	Weitere Besonderheiten	97
2.	Der Tatbestand im Einzelnen	99
a)	Keine Vergütung (»Consulting, advising, or other compensatory fee«)	99
aa)	Direkte Zahlungen	100
bb)	Indirekte Zahlungen (Umgehungtatbestand)	102
(1)	Zahlungen an Familienangehörige	102
(2)	Zahlungen an bestimmte Gesellschaften	103
(3)	Zusammenfassung	104
cc)	Erlaubte Zahlungen (Ausnahmen)	105
dd)	Ergebnis	106
b)	Keine nahestehende Person (»Affiliated person of the issuer or any subsidiary thereof«)	107
aa)	»Interested person« (Definition für Investmentgesellschaften)	107
bb)	»Affiliated person« (Definition für Nicht-Investmentgesellschaften)	108
(1)	Allgemeine Definition	108
(2)	Insbesondere: »Safe harbor« bei Anteilsinhaberschaft unter 10 % (Annahme der Nichtverbundenheit)	109
(3)	Insbesondere: Fiktion des Nahestehens	110

cc) Ergebnis	111
c) Ausnahmen vom Unabhängigkeitserfordernis	112
aa) »New issuers«	113
bb) »Overlapping board relationships«	114
cc) »Dual holding companies«	114
dd) Ausnahmen für ausländische Emittenten (»foreign private issuer«)	115
(1) »Employee Representation«	116
(2) »Controlling Shareholder Representation«	116
(3) »Foreign Government Representation«	117
(4) »Listed Issuers That Are Foreign Governments«	117
(5) »Boards of Auditors or Similar Bodies«	118
ee) Zeitlich begrenzte Ausnahme für unverschuldeten Verlust der Unabhängigkeit	118
ff) Keine weiteren Ausnahmen (»Other requests for independence exemptions«)	119
gg) Offenlegungsverpflichtung	119
d) SRO-Besonderheiten	120
3. Ergebnis	121
VI. Kenntnis des Unternehmens	121
VII. Zeitliche Verfügbarkeit	122
VIII. Sonstige nützliche Eigenschaften	123
IX. Besetzungsgrundsätze in der Geschäftsordnung	124
<i>D. Weitere Besetzungsfragen</i>	125
I. Ernennung stellvertretender Ausschussmitglieder (»alternate members«)	125
II. Offenlegung der Namen aller »audit committee«-Mitglieder	126
<i>E. Innere Organisation</i>	126
I. Zuständigkeit	126
II. Geschäftsordnung (»Audit committee charter«)	127
III. Ausschussvorsitz (»chairperson«)	129
IV. Sitzungen (»meetings«)	130
1. Einberufung	130
2. Beschlussfähigkeit (»quorum«)	132
3. Beschlussfassung	132
4. Teilnahme per Telefon und Handeln ohne Sitzung	133
5. Protokollierung der Sitzungen (»minutes«)	134
6. Getrennte Sitzungsteile	135
7. Sitzungshäufigkeit und Sitzungsturnus	136
8. Ergebnis	137
V. Selbstevaluation	137
VI. Weiterdelegation von Aufgaben an Unterausschüsse oder einzelne Ausschussmitglieder	138
<i>F. Typischer Aufgabenkatalog</i>	140
I. Grundlagen	140
II. Kontrolle des Jahresabschlusses sowie unmittelbar damit zusammenhängende Aufgaben	142

## Inhalt

III.	Aufgaben im Zusammenhang mit dem Abschlussprüfer (»external« bzw. »independent auditor«) . . . . .	147
1.	Anstellung des Abschlussprüfers inklusive Aushandlung seiner Vergütung und dessen Beaufsichtigung . . . . .	147
2.	Vorabgenehmigung von Nichtprüfungsleistungen . . . . .	149
3.	Sonstige Vorgaben und Empfehlungen . . . . .	151
4.	Ergebnis . . . . .	152
IV.	Überwachung der Einrichtung eines wirksamen Risikomanagements und des internen Kontrollsystems . . . . .	152
V.	Kontrolle der Internen Revision (»internal audit«) und Koordination der unternehmensinternen und -externen Überwachungsträger . . . . .	155
VI.	Einrichtung und Betreuung eines selbständigen Beschwerdesystem (»Complaints«) . . . . .	158
VII.	Sonstige Aufgaben . . . . .	160
VIII.	Ergebnis . . . . .	161
G.	<i>Stellung im gesellschaftsrechtlichen Gesamtsystem</i> . . . . .	162
I.	Informationelle Stellung . . . . .	162
1.	Information durch die »officers« . . . . .	164
2.	Information durch den Abschlussprüfer (»independent auditor«) . . . . .	166
3.	Information durch den »board« . . . . .	168
4.	Information durch Einsichtnahme in die Bücher und Aufzeichnungen der Gesellschaft . . . . .	169
5.	Information durch sonstige Angestellte . . . . .	170
6.	Information durch sonstige Unternehmensexterne . . . . .	172
7.	Informationsordnung . . . . .	173
II.	Sonstige Stellung im Unternehmen . . . . .	173
1.	Verhältnis zum gesamten »board« . . . . .	174
a)	Keine Entscheidung gegen den Willen des »board« . . . . .	174
b)	Überwachung des Ausschusses durch den »board« . . . . .	174
c)	Berichte des Ausschusses an den »board« . . . . .	175
d)	Teilnahmerecht an Ausschusssitzungen . . . . .	177
2.	Verhältnis zu den »officers« . . . . .	177
III.	Pflicht zur Verschwiegenheit (»confidentiality«) . . . . .	178
IV.	Offenlegungspflichten . . . . .	179
V.	Ergebnis . . . . .	180
H.	<i>Mittelausstattung und Vergütung</i> . . . . .	181
I.	Mittelausstattung (»Funding«) . . . . .	181
II.	Vergütung (»Compensation«) . . . . .	182
I.	<i>Haftungsrechtliche Fragen</i> . . . . .	184
1.	Haftung aufgrund der Verletzung von »fiduciary duties« . . . . .	184
1.	»Audit committee«-Mitglieder . . . . .	185
a)	Grundlagen . . . . .	185
b)	Insbesondere: »Reliance«-Vorschriften (»Right to rely on others«) . . . . .	186
c)	Anstieg der Haftung für »audit committee«-Mitglieder . . . . .	189
d)	Ausnahme für den »audit committee financial expert« . . . . .	192
e)	Eventuelle Haftung aus Übernahmeverschulden . . . . .	194
f)	Ergebnis . . . . .	194

2. Ausschussexterne »board«-Mitglieder . . . . .	195
II. Haftung aufgrund der Verletzung kapitalmarktrechtlicher Vorschriften . . . . .	197
<i>J. Beendigungstatbestände . . . . .</i>	200
I. Auflösung und Aufgabenentziehung . . . . .	200
II. Ende der Amtszeit von Mitgliedern . . . . .	200
<i>K. Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte . . . . .</i>	201
<b>3. Teil Prüfungsausschüsse nach deutschem Recht . . . . .</b>	<b>203</b>
<i>A. Errichtung . . . . .</i>	204
I. Errichtungspflicht . . . . .	204
II. Ausschusseinsetzung . . . . .	209
III. Mitgliederanzahl . . . . .	212
1. Mindestanzahl . . . . .	212
2. Höchstzahl . . . . .	215
<i>B. Besetzungsverfahren . . . . .</i>	218
I. Entscheidung des Aufsichtsrats . . . . .	218
II. Annahme durch Aufsichtsratsmitglieder . . . . .	221
III. Kein Anspruch einzelner Mitglieder auf Wahl in den Ausschuss . . . . .	223
IV. Ergebnis . . . . .	224
<i>C. Personelle Anforderungen . . . . .</i>	225
I. Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, § 107 Abs. 3 AktG . . . . .	226
II. Auswahl nach der Aufsichtsratsbesetzung (Arbeitnehmervertreter) . . . . .	226
1. MitbestG . . . . .	228
a) Streitdarstellung . . . . .	228
aa) Zwingende paritätische Besetzung . . . . .	228
bb) Keine Arbeitnehmerbeteiligung vorbehaltlich eines Rechtsmissbrauchs . . . . .	229
cc) Mögliche Rechtfertigung nichtparitätischer Besetzung . . . . .	230
dd) Minimum von einem Arbeitnehmervertreter . . . . .	232
ee) Höchststrichterliche Rechtsprechung . . . . .	232
ff) Insbesondere: Besetzung von Prüfungsausschüssen . . . . .	233
b) Stellungnahme . . . . .	234
aa) Argumente gegen eine zwingende paritätische Besetzung . . . . .	234
bb) Zugrundeliegende Wertungsprinzipien . . . . .	238
(1) Eignungsprinzip . . . . .	238
(2) Prinzip einer relationsgerechten Besetzung . . . . .	239
(3) Gleichbehandlungsgrundsatz und Diskriminierungsverbot . . . . .	241
cc) Abwägung . . . . .	244
dd) Nur eingeschränkte Vermutungsregelungen . . . . .	247
c) Ergebnis . . . . .	249
2. Unternehmen unter sonstigen Mitbestimmungsgesetzen . . . . .	249
a) Unternehmen unter dem MontanMitbestG 1951 und dem MontanMitBestErgG 1956 . . . . .	249
b) Unternehmen unter dem Drittelbeteiligungsgesetz (früher BetrVG 1952) . . . . .	250
3. Zusammenfassung . . . . .	252

## Inhalt

III.	Basiskonzepte in der Rechnungslegung . . . . .	253
1.	Gesetzliche und kodizielle Verankerung . . . . .	253
2.	Inhaltliche Anforderungen . . . . .	256
a)	Aktienrechtliche Anforderungen . . . . .	257
b)	Zusätzliche Anforderungen an börsennotierte Aktiengesellschaften . . . . .	259
c)	Zusammenfassung . . . . .	263
3.	Spezielle inhaltliche Fragen . . . . .	263
4.	Kritische Würdigung . . . . .	267
5.	Ergebnis . . . . .	268
IV.	Bilanzexperte . . . . .	269
1.	Historische Entwicklung und geltende Anforderungen . . . . .	269
2.	Ausgestaltung . . . . .	272
a)	US-amerikanische Orientierung . . . . .	273
b)	Orientierung am Begriff des »Rechnungslegers« i.S.d. § 342 HGB . . . . .	273
c)	Aktienrechtliche und kodizielle Anforderungen . . . . .	274
aa)	Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung (Kenntnis) . . . . .	275
bb)	Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung (Erfahrung)	277
(1)	Abgleich mit dem US-amerikanischen Erfordernis der Erfahrung . . . . .	277
(2)	Abgleich mit der US-amerikanischen Voraussetzung der Fähigkeit zur Beurteilung . . . . .	280
(3)	Ergebnis . . . . .	283
cc)	Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung . . . . .	284
dd)	Besondere Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich der internen Kontrollverfahren . . . . .	284
ee)	Keine Vorgabe von Erwerbswegen . . . . .	285
ff)	Indizierung der geforderten Eigenschaften . . . . .	286
d)	Zusammenfassung und Ergebnis . . . . .	288
3.	Unterschiede zwischen aktienrechtlichen und kodizierten Anforderungen . . . . .	289
a)	Zwingende gesetzliche Regelung versus »comply-or-explain«-Mechanismus . . . . .	289
b)	Sachverstand bezüglich interner Kontrollverfahren . . . . .	290
c)	Identität von Bilanzexperte und Ausschussvorsitzendem . . . . .	291
d)	Unabhängigkeit . . . . .	292
4.	Zweifelsfragen . . . . .	294
a)	Weitere Anforderungen . . . . .	294
b)	Weitere Bilanzexperten . . . . .	294
c)	Adressatenkreis . . . . .	295
d)	Benennung des Bilanzexperten in der Entsprechenserklärung . . . . .	296
5.	Gesamtbewertung . . . . .	299
V.	Unabhängigkeit . . . . .	302
1.	Problemstellung . . . . .	302
2.	Grundlegende Vor- und Nachteile . . . . .	305
3.	Kritische Würdigung . . . . .	309
a)	Kritik an der US-amerikanischen Regelung . . . . .	309
b)	Empirische Studien . . . . .	311
c)	Wirksamkeit im nationalen Kontext . . . . .	318
d)	Schlussfolgerungen . . . . .	319
4.	Problematische Fallgruppen . . . . .	320

a)	Vorstandsmitglied	321
b)	Ehemaliges Vorstandsmitglied (»cooling off«-Periode)	322
c)	Vorsitzender des Aufsichtsrats (Ziff. 5.2 Abs. 2 S. 2 DCGK)	328
d)	Vergütung für die Aufsichtsratsstätigkeit	330
aa)	Grundsatz	331
bb)	Überschreiten bestimmter Höchstgrenzen	332
cc)	Erfolgsorientierte Vergütungsbestandteile	333
(1)	Inspirierende internationale Einflüsse	335
(2)	Aktienrechtliche Zulässigkeit	335
(3)	Schlussfolgerungen für die Unabhängigkeit	338
dd)	Ergebnis	343
e)	Langandauernde Amtszeit	343
f)	Überkreuzverflechtungen	344
g)	Arbeitnehmervetreter	344
aa)	Unternehmensinterne Arbeitnehmervetreter	347
bb)	Unternehmensexterne Arbeitnehmervetreter	349
cc)	Ergebnis	351
h)	Großaktionäre und Konzernvertreter	351
aa)	Geltende Rechtslage in den betrachteten Rechtsordnungen	351
bb)	Sachliche Hintergründe und Schlussfolgerungen	353
cc)	Ergebnis	362
i)	Abschlussprüfer der Gesellschaft	363
j)	Geschäftspartner	365
aa)	Berater	367
bb)	Bankenvertreter	373
cc)	Kreditnehmer (Organkredite)	377
dd)	Sonstige Geschäftspartner und deren Vertreter	379
ee)	Ergebnis	380
k)	Vertreter konkurrierender Unternehmen	381
l)	Umgehungstatbestände	385
m)	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	389
5.	Anzahl unabhängiger Mitglieder	391
6.	Ergebnis	393
VI.	Kenntnis des Unternehmens	395
VII.	Zeitliche Verfügbarkeit	398
1.	Geltende Rechtslage	399
2.	Besondere Mandatshöchstzahl	401
3.	Sonderfall: Vorsitz in Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss	403
4.	Ergebnis	404
VIII.	Sonstige nützliche Eigenschaften	404
IX.	Besetzungsgrundsätze in der Geschäftsordnung	405
D.	Weitere Besetzungsfragen	409
I.	Ernennung stellvertretender Ausschussmitglieder	409
II.	Offenlegung der Namen aller Prüfungsausschussmitglieder	412
E.	Innere Organisation	412
I.	Zuständigkeit	413
II.	Geschäftsordnung	415

## Inhalt

1. Erlassverpflichtung	415
2. Inhalt	416
3. Veröffentlichung	417
III. Ausschussvorsitz	418
1. Grundlagen	418
2. Ausschluss bestimmter Personen	420
3. Zweitstimmrecht	421
IV. Sitzungen	421
1. Einberufung	422
2. Beschlussfähigkeit	423
3. Beschlussfassung	424
4. Teilnahme per Telefon	424
5. Protokollierung der Sitzungen	425
6. Getrennte Sitzungsteile	426
7. Sitzungshäufigkeit und Sitzungsturnus	428
8. Ergebnis	431
V. Selbstevaluation	431
VI. Weiterdelegation von Aufgaben an Unterausschüsse oder einzelne Ausschussmitglieder	432
<i>F. Typischer Aufgabenkatalog</i>	435
I. Grundlagen	435
II. Kontrolle des Jahresabschlusses sowie unmittelbar damit zusammenhängende Aufgaben	438
1. Vermessung der sachlichen Reichweite	438
a) Überprüfung des Jahresabschlusses, § 171 Abs. 1 S. 1 Hs. 1 Var. 1 AktG	439
b) Überprüfung des Lageberichts, § 171 Abs. 1 S. 1 Hs. 1 Var. 2 AktG	442
c) Überprüfung des Gewinnverwendungsvorschlags, § 171 Abs. 1 S. 1 Hs. 1 Var. 3 AktG	442
d) Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, § 171 Abs. 1 S. 1 Hs. 2 AktG	443
e) Feststellung des Jahresabschlusses, § 172 S. 1 AktG	443
f) Finanzberichterstattung	444
2. Möglichkeit der Delegation an den Prüfungsausschuss	448
III. Aufgaben im Zusammenhang mit dem Abschlussprüfer	452
1. Vorschlag des Abschlussprüfers	454
2. Erteilung des Prüfungsauftrags	457
3. Vorabgenehmigung von Nichtprüfungsleistungen	464
4. Weitere Aufgaben	469
5. Zusammenfassung	471
IV. Überwachung der Einrichtung eines wirksamen Risikomanagements und interner Kontrollmechanismen	472
V. Kontrolle der Internen Revision und Koordination der unternehmensinternen und -externen Überwachungsträger	477
1. Grundlagen	478
2. Generelle Kontrolle der Einrichtung und Arbeit	479
3. Zustimmung zu einzelnen Vorstandsentscheidungen	481

a) Vorstandsmitglied . . . . .	321
b) Ehemaliges Vorstandsmitglied (»cooling off«-Periode) . . . . .	322
c) Vorsitzender des Aufsichtsrats (Ziff. 5.2 Abs. 2 S. 2 DCGK) . . . . .	328
d) Vergütung für die Aufsichtsratsstätigkeit . . . . .	330
aa) Grundsatz . . . . .	331
bb) Überschreiten bestimmter Höchstgrenzen . . . . .	332
cc) Erfolgsorientierte Vergütungsbestandteile . . . . .	333
(1) Inspirierende internationale Einflüsse . . . . .	335
(2) Aktienrechtliche Zulässigkeit . . . . .	335
(3) Schlussfolgerungen für die Unabhängigkeit . . . . .	338
dd) Ergebnis . . . . .	343
e) Langandauernde Amtszeit . . . . .	343
f) Überkreuzverflechtungen . . . . .	344
g) Arbeitnehmervertreter . . . . .	344
aa) Unternehmensinterne Arbeitnehmervertreter . . . . .	347
bb) Unternehmensexterne Arbeitnehmervertreter . . . . .	349
cc) Ergebnis . . . . .	351
h) Großaktionäre und Konzernvertreter . . . . .	351
aa) Geltende Rechtslage in den betrachteten Rechtsordnungen . . . . .	351
bb) Sachliche Hintergründe und Schlussfolgerungen . . . . .	353
cc) Ergebnis . . . . .	362
i) Abschlussprüfer der Gesellschaft . . . . .	363
j) Geschäftspartner . . . . .	365
aa) Berater . . . . .	367
bb) Bankenvertreter . . . . .	373
cc) Kreditnehmer (Organkredite) . . . . .	377
dd) Sonstige Geschäftspartner und deren Vertreter . . . . .	379
ee) Ergebnis . . . . .	380
k) Vertreter konkurrierender Unternehmen . . . . .	381
l) Umgehungstatbestände . . . . .	385
m) Zusammenfassung und Schlussfolgerungen . . . . .	389
5. Anzahl unabhängiger Mitglieder . . . . .	391
6. Ergebnis . . . . .	393
VI. Kenntnis des Unternehmens . . . . .	395
VII. Zeitliche Verfügbarkeit . . . . .	398
1. Geltende Rechtslage . . . . .	399
2. Besondere Mandatshöchstzahl . . . . .	401
3. Sonderfall: Vorsitz in Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss . . . . .	403
4. Ergebnis . . . . .	404
VIII. Sonstige nützliche Eigenschaften . . . . .	404
IX. Besetzungsgrundsätze in der Geschäftsordnung . . . . .	405
<i>D. Weitere Besetzungsfragen . . . . .</i>	<i>409</i>
I. Ernennung stellvertretender Ausschussmitglieder . . . . .	409
II. Offenlegung der Namen aller Prüfungsausschussmitglieder . . . . .	412
<i>E. Innere Organisation . . . . .</i>	<i>412</i>
I. Zuständigkeit . . . . .	413
II. Geschäftsordnung . . . . .	415

## Inhalt

1. Erlassverpflichtung	415
2. Inhalt	416
3. Veröffentlichung	417
III. Ausschussvorsitz	418
1. Grundlagen	418
2. Ausschluss bestimmter Personen	420
3. Zweitstimmrecht	421
IV. Sitzungen	421
1. Einberufung	422
2. Beschlussfähigkeit	423
3. Beschlussfassung	424
4. Teilnahme per Telefon	424
5. Protokollierung der Sitzungen	425
6. Getrennte Sitzungsteile	426
7. Sitzungshäufigkeit und Sitzungsturnus	428
8. Ergebnis	431
V. Selbstevaluation	431
VI. Weiterdelegation von Aufgaben an Unterausschüsse oder einzelne Ausschussmitglieder	432
<i>F. Typischer Aufgabenkatalog</i>	435
I. Grundlagen	435
II. Kontrolle des Jahresabschlusses sowie unmittelbar damit zusammenhängende Aufgaben	438
1. Vermessung der sachlichen Reichweite	438
a) Überprüfung des Jahresabschlusses, § 171 Abs. 1 S. 1 Hs. 1 Var. 1 AktG	439
b) Überprüfung des Lageberichts, § 171 Abs. 1 S. 1 Hs. 1 Var. 2 AktG	442
c) Überprüfung des Gewinnverwendungsvorschlags, § 171 Abs. 1 S. 1 Hs. 1 Var. 3 AktG	442
d) Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, § 171 Abs. 1 S. 1 Hs. 2 AktG	443
e) Feststellung des Jahresabschlusses, § 172 S. 1 AktG	443
f) Finanzberichterstattung	444
2. Möglichkeit der Delegation an den Prüfungsausschuss	448
III. Aufgaben im Zusammenhang mit dem Abschlussprüfer	452
1. Vorschlag des Abschlussprüfers	454
2. Erteilung des Prüfungsauftrags	457
3. Vorabgenehmigung von Nichtprüfungsleistungen	464
4. Weitere Aufgaben	469
5. Zusammenfassung	471
IV. Überwachung der Einrichtung eines wirksamen Risikomanagements und interner Kontrollmechanismen	472
V. Kontrolle der Internen Revision und Koordination der unternehmensinternen und -externen Überwachungsträger	477
1. Grundlagen	478
2. Generelle Kontrolle der Einrichtung und Arbeit	479
3. Zustimmung zu einzelnen Vorstandsentscheidungen	481

4. Koordination der unternehmensinternen und -externen Überwachungs-träger .....	482
VI. Einrichtung und Erhaltung eines selbständigen Beschwerdesystems .....	484
VII. Sonstige Aufgaben .....	487
VIII. Ergebnis .....	489
G. <i>Stellung im gesellschaftsrechtlichen Gesamtsystem</i> .....	490
I. Informationelle Stellung .....	490
1. Information durch den Vorstand .....	490
a) Grundsätze der Empfangszuständigkeit bei Ausschusseinrichtung ..	492
aa) Grundsätzliche Empfangszuständigkeit des Ausschusses .....	492
bb) Durchführung der Übermittlung .....	493
cc) Rechte der ausschussexternen Aufsichtsratsmitglieder .....	494
b) Besonderheiten für Berichte nach § 90 Abs. 1 S. 1 AktG .....	497
c) Besonderheiten für Vorlagen nach § 170 AktG .....	498
aa) Grundsätze bei Ausschusseinrichtung .....	499
bb) Änderung durch Beschluss nach § 170 Abs. 3 S. 2 AktG .....	500
d) Besonderheiten für Anforderungsberichte, § 90 Abs. 3 AktG .....	503
aa) Anforderungsrecht des Ausschusses und einzelner Ausschussmitglieder .....	503
bb) Anforderungsrecht des Plenums und einzelner Aufsichtsratsmitglieder .....	504
e) Ergebnis .....	506
2. Information durch den Abschlussprüfer .....	507
a) Übermittlung der Prüfungsberichte .....	508
b) Übermittlung von Vorabberichten und Erstattung sonstiger Berichte	511
c) Vorlage von Berichten an den Vorstand .....	513
d) Teilnahme des Abschlussprüfers an Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen .....	515
aa) Grundlagen der Teilnahme- und Berichtspflicht des Abschlussprüfers .....	515
bb) Kumulative Teilnahmepflicht .....	517
e) Weitere aktienrechtliche Berichtspflichten .....	520
f) Zusammenfassung .....	520
3. Information durch den Gesamtaufsichtsrat .....	521
4. Information durch Einsichtnahme und Prüfung, § 111 Abs. 2 AktG ..	521
a) Gegenstand .....	522
b) Grenzen .....	522
aa) Vorrang vorstandsseitiger Information .....	523
bb) Pflichtgemäßes Ermessen bei der Aufsichtsratsentscheidung ..	525
c) Delegierbarkeit .....	527
d) Ergebnis .....	528
5. Information durch Angestellte .....	528
a) Auskunftsverlangen .....	529
aa) Streitdarstellung .....	530
bb) Stellungnahme .....	532
cc) Ergebnis .....	536
b) Untersuchungsaufträge .....	536
6. Information durch sonstige Unternehmensexterne .....	539

## Inhalt

7. Informationsordnung . . . . .	541
II. Sonstige Stellung im Unternehmen . . . . .	543
1. Verhältnis zum Gesamtaufsichtsrat . . . . .	543
a) Keine Entscheidung gegen den Willen des Aufsichtsrats . . . . .	543
b) Überwachung des Ausschusses durch den Aufsichtsrat . . . . .	544
c) Informationen des Ausschusses an den Aufsichtsrat, § 107 Abs. 3 S. 4 AktG . . . . .	545
aa) Grundsatz . . . . .	546
bb) Ausnahme . . . . .	548
cc) Ausschussvorsitzender als Informationsmittler . . . . .	549
dd) Berichtsrecht des Gesamtaufsichtsrats . . . . .	549
d) Teilnahmerecht an Ausschusssitzungen, § 109 Abs. 2 AktG . . . . .	550
2. Verhältnis zum Vorstand . . . . .	552
III. Pflicht zur Verschwiegenheit . . . . .	555
IV. Offenlegungspflichten . . . . .	556
V. Ergebnis . . . . .	559
<i>H. Mittelausstattung und Vergütung . . . . .</i>	<i>560</i>
I. Mittelausstattung . . . . .	560
II. Vergütung . . . . .	560
<i>I. Haftungsrechtliche Fragen . . . . .</i>	<i>563</i>
I. Haftung gem. §§ 116, 93 AktG . . . . .	563
1. Prüfungsausschussmitglieder . . . . .	564
a) Besonderheiten bezüglich der Pflichtverletzung . . . . .	564
b) Besonderheiten hinsichtlich des Sorgfaltsmaßstabs . . . . .	565
aa) Ausgangspunkt: Einheitlicher, objektiver Sorgfaltsmaßstab . . . . .	566
bb) Erhöhter objektiver Sorgfaltsmaßstab aufgrund besonderer Funktionen . . . . .	566
cc) Haftung für überschießende individuelle Fähigkeiten . . . . .	568
(1) Haftung höher qualifizierter Mitglieder . . . . .	569
(2) Insbesondere: Haftung des Bilanzexperten . . . . .	570
(3) Keine Auswirkung auf den Haftungsmaßstab der anderen Ausschussmitglieder . . . . .	572
dd) Haftung bei unzulänglicher Qualifikation aus Übernahmeverschulden . . . . .	572
2. Ausschussexterne Aufsichtsratsmitglieder . . . . .	573
a) Grundlagen . . . . .	573
b) Haftung für Organisationsentscheidungen und ordnungsgemäße Überwachung . . . . .	573
c) Weitere Pflichten bezüglich abschließender Ausschussaufgaben . . . . .	575
d) Weitere Pflichten bezüglich vorbereitender Ausschussaufgaben . . . . .	576
3. Ergebnis . . . . .	577
II. Haftung aufgrund kapitalmarktrechtlicher Vorschriften . . . . .	578
<i>J. Beendigungstatbestände . . . . .</i>	<i>579</i>
I. Auflösung und Aufgabenentziehung . . . . .	579
II. Ende der Amtszeit von Mitgliedern . . . . .	580
<i>K. Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte . . . . .</i>	<i>582</i>

<b>4. Teil Thesen</b> .....	585
<b>Abkürzungen</b> .....	593
<b>Literatur</b> .....	597
<b>Sachregister</b> .....	665